

Umarmen - ANDERTHALBMETERMENSCHEN

Musik/Text: ©Matthias Keller 2020

1

Nun steh'n wir verlegen und unsicher da.
Niemals war ich Dir so fern und so nah.
Ein Hindernis hat sich dazwischen geschlichen.
Ich stell Dir die Einkäufe hier in die Küche.

2

Ja, ich hab's kapiert und es bricht mir das Herz.
Was wir so dringend brauchen, bringt Leiden und Schmerz.
Ich muss doch zu Dir, ohne mich geht's Dir schlecht.
Doch sie lassen mich nicht und sie haben wohl Recht.

REF

**Doch irgendwann ist alles vorüber
Und dann werden wir uns umarmen,
So lange wie niemals zuvor.
Irgendwann ist alles vorüber
Und wir werden uns umarmen,
Wieder und wieder und wieder.**

3

Ich weiß nicht wie lange das alles noch geht.
Vielleicht ist's ein Segen für diesen Planet.
Am Ende ein riesiges Experiment:
Wie nah kommen sich Menschen, wenn man sie trennt?

4

Lass nun meine Augen die Arme Dir sein.
Komm an mein Herz und leg Dich sanft hinein.
So halten wir uns, vielleicht näher sogar.
Wie sehr du mir fehlst, wird mir heute erst klar.

REF

**Doch irgendwann ist alles vorüber
Und dann werden wir uns umarmen,
So lange wie niemals zuvor.
Irgendwann ist alles vorüber
Und wir werden uns umarmen,
Wieder und wieder und wieder und...**

**Irgendwann ist alles vorüber
Und dann werden wir uns umarmen,
So innig wie niemals zuvor.
Irgendwann ist alles vorüber
Und wir werden uns umarmen,
Wieder und wieder und wieder und...
Wieder.**

Wir werden uns umarmen.